

### Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für eine Bestattungsvorsorge über unser Bestattungshaus oder allgemein über Bestattungen informieren möchten.

Mit dieser Informationsmappe erhalten Sie eine Übersicht und nützliche Informationen um sich für ein persönliches Beratungsgespräch vorzubereiten oder auch selbst Vorkehrungen zu treffen.

Einen nahestehenden Menschen zu verlieren ist eine traurige, emotionale Erfahrung. Die Trauer über den Verlust sitzt oft tiefer, als man sich das vorstellen kann und es braucht Zeit, sie zu durchleben. Viele Fragen sind unter dem ersten Eindruck der Trauer schwer zu beantworten.

Die Bestattungsvorsorge nimmt den Angehörigen schwierige Entscheidungen sowie die finanzielle Belastung ab und stellt sicher, dass die eigene Beerdigung genau nach den eigenen Wünschen abläuft. Ebenso ist das Geld, welches für die Bestattung vorgesehen ist, vor dem Zugriff Dritter geschützt.

Bei der Ausarbeitung und Absicherung Ihrer Bestattungsvorsorge sind wir Ihnen gerne behilflich. Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Termin mit uns, damit wir Ihnen ein individuelles Vorsorgeangebot erstellen können.

Zirngibl Bestattungen GmbH

# Warum ist es wichtig vorzusorgen

Warum ist es wichtig vorzusorgen?

Die Verantwortung für die Bestattung einer Person liegt immer bei den nächsten Angehörigen bzw. den Erben. Daher sind die Gründe für eine Vorsorge vielfältig:

- Den Angehörigen schwierige Entscheidungen und finanzielle Verpflichtungen abzunehmen.
- Da das Sterbegeld zum 1.1.2004 aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen ersatzlos gestrichen wurde, ist eine eigenverantwortliche Absicherung der Bestattungsvorsorge heute für jeden wichtig geworden.
- Geld, welches für die dereinstige Bestattung vorgesehen ist, muss zweckgebunden angelegt werden um vor dem Zugriff Dritter (Betreuer, Sozialamt) geschützt zu sein.
- Vermeidung von „Sozialbestattungen“.
- Alle Details und Wünsche können für die Bestattung vorab festgelegt werden.
- Ein Kostenvoranschlag wird auf der aktuellen Preisbasis und entsprechend den eigenen Vorstellungen erstellt.
- Zu den Leistungen des Bestatters sind Friedhofs- und Grabpflegegebühren sowie Kosten vom Steinmetz und Trauerkaffee zu berücksichtigen.

## Diese Möglichkeiten bieten wir zur Absicherung:

### Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG des Kuratorium Deutsche Bestattungskultur

- Zweckgebundene Absicherung der Bestattungskosten durch einmalige Einzahlung.
- Einrichtung des Bundesverband Deutscher Bestatter e.V..
- Sofortige Absicherung der Bestattungsvorsorge.
- Erschwerter Zugriff Dritter.
- Unabhängig vom Bestattungsinstitut angelegt und bleibt darüber hinaus bestehen.
- Der Bestattungsvorsorge-Treuhandvertrag ist kündbar. Die Auszahlung erfolgt jedoch auch hier immer über den Bestatter. Damit dieser weiterführend beraten kann.
- Auslandsrückholgarantie: innerhalb Europas bis € 5.200.-, außerhalb Europas bis € 10.300.-

### Sterbegeldversicherung über Nürnberger Versicherung

- Aufnahme bis zum 80. Lebensjahr.
- Keine Gesundheitsfragen.
- Ab dem 18. Monat nach Vertragsabschluss voller Versicherungsschutz, d.h. Versicherungssumme zzgl. anteiliger Überschussbeteiligung.
- Günstige Beiträge durch Gruppenversicherungsvertrag.
- Bei Unfalltod besteht sofortiger Versicherungsschutz.
- Begrenzte Beitragszahlungsdauer von 25 Jahren bzw. bis höchstens zum 85. Lebensjahr.
- Versicherungssummen variabel ab € 2.500,-
- Monats-, Jahres- oder Einmalbeitragszahlungen\* sind möglich.

[www.bestatter.de](http://www.bestatter.de)



[www.nuernberger.de/lebensversicherung/sterbegeldversicherung/](http://www.nuernberger.de/lebensversicherung/sterbegeldversicherung/)

(\*Bei einem Einmalbeitrag wird innerhalb der ersten 6 Monate der eingezahlte Beitrag rückerstattet, nach 6 Monaten wird die volle Versicherungssumme im Todesfall fällig.)

### Die Bestattungsvorsorge im Detail

Mit der Bestattungsvorsorge haben Sie die Möglichkeit Ihre Wünsche für die eigene Bestattung schon zu Lebzeiten rechtssicher und verbindlich zu regeln.

Wir garantieren die ordnungsgemäße und würdevolle Ausführung der Bestattung des Vorsorgenden. Wir halten dabei die zum Angebotsdatum gültigen Preise und Gebühren fest. Diese werden im Sterbefall den dann vorliegenden Gegebenheiten angepasst.

Es ist notwendig, dass der Vorsorgende seinen Erben, Bestattungspflichtigen und/oder Personen, die zu seinem Lebenskreis gehören, den Bestattungsvorsorgevertrag zur Kenntnis bringt, um dessen Erfüllung sicherzustellen.

Wenn die Bestattungsvorsorge finanziell abgesichert ist, sei es durch eine Bezahlung auf ein Treuhandkonto des Kuratorium Deutsche Bestattungskultur Treuhand AG oder durch eine Sterbegeldversicherung mit abgetretenem unwiderruflichem Bezugsrecht, können wir im Sterbefall ohne Verpflichtungen der nächsten Angehörigen handeln und alle besprochenen Schritte in die Wege leiten.

Wir verpflichten uns, nach Durchführung der Bestattung, gegenüber den Erben des Vorsorgenden Rechnung zu legen und ein sich aus der Vorausbezahlung nebst Zinsen – soweit sie nicht zur Deckung von Preis- und Gebührensteigerung dienen – ergebendes Guthaben an den legitimierten Rechtsnachfolger auszuzahlen, sofern der Vorsorgende nichts anderes verfügt.

Soweit die zur Verfügung stehenden Gelder und Sicherheiten nicht zur Deckung des Auftrages ausreichen und auch keine Zahlungsbereitschaft Dritter besteht, ist eine würdige Bestattung mit verringertem Leistungsumfang möglich, die dabei aber den vereinbarten Bedingungen möglichst nahe kommen soll.

**WICHTIG:** Die Bestattungsvorsorge entspricht dem höchstpersönlichen Willen des Vorsorgenden. Weder ein Rechtsnachfolger (Erbe), noch ein Betreuer, Testamentsvollstrecker, Nachlasspfleger oder dritte Personen sind berechtigt, diesen Vertrag aufzuheben oder abzuändern. Auch Angehörige und Erben dürfen nach dem Tode des Vorsorgenden in die Vereinbarungen dieses Vertrages nicht eingreifen, es sei denn, es wurde im Vertrag festgehalten.

---

Wir helfen Ihnen bei der Beratung und der Zusammenstellung ihrer Wünsche, damit Sie sich wieder auf die wichtigen Dinge im Leben konzentrieren können.



## Allgemeine Information über Erbrecht



### Was ist das Erbe?

Das Erbe wird auch als Nachlass bezeichnet und ist die Hinterlassenschaft eines Verstorbenen. Die Empfänger dieser Hinterlassenschaft sind die Erben. Wer Erbe eines Nachlasses wird, bestimmt die Gesetzgebung. Der Erblasser, also der Vererbende, hat jedoch die Möglichkeit, Einfluss auf das Erbe zu nehmen. Wird zu Lebzeiten ein Testament verfasst, so kann die Verteilung für das Erbe festgelegt werden. Erbberechtigte Familienmitglieder erhalten jedoch einen gesetzlich definierten Pflichtteil.

### Wie sieht die gesetzliche Erbfolge aus?

Die gesetzliche Erbfolge tritt in Kraft, wenn es kein Testament gibt. Diese Erbfolge sieht in der ersten Ordnung die Kinder, Enkelkinder und auf derselben Ebene den Ehe- oder Lebenspartner des Verstorbenen als Erben vor.

Für Ehepartner gilt der Paragraph 1931 Gesetzliches Erbrecht des Ehegatten des BGB. Hier heißt es, dass der verbleibende Ehepartner neben Verwandten der ersten Ordnung ein Viertel, neben Verwandten der zweiten Ordnung die Hälfte des Erbes erhält. Für eingetragene Lebenspartner gilt der Paragraph 10 Erbrecht des Lebenspartnerschaftsgesetzes.

Die Enkelkinder des Toten können nicht erben, sofern die Kinder noch leben. Ebenso verhält es sich mit den Neffen und Nichten, die ebenfalls nicht erben, wenn die Schwester oder der Bruder des Toten noch lebt.

### Wie wird man zum Erbe?

Als Erbberechtigte gelten jene Personen, die im Testament oder Erbvertrag des Verstorbenen bedacht worden sind. Wurde kein Testament und kein Erbvertrag verfasst, so gilt die gesetzliche Erbfolge, bei der die jeweils engsten Verwandtschaftsgrade als Erben eingesetzt werden. Auch im Falle der Hinterlegung eines Testaments können die gesetzlichen Erben nicht ausgelassen werden. Ihnen steht vom Erbe ein Pflichtteil zu, auch wenn sie nicht vom Testament begünstigt wurden.

Innerhalb von sechs Wochen nach Kenntnissnahme kann das Erbe ausgeschlagen werden. Danach gilt es automatisch als angenommen. Eine Erbausschlagung kann nur in einem Notariat oder direkt bei dem zuständigen Nachlassgericht vorgenommen werden.

### Was ist ein Erbschein?

Die Erben können vom Nachlassgericht festgestellt werden. Das Ergebnis der Feststellung ist der Erbschein, der dem Erben ausgehändigt wird. Dieser Erbschein ist wichtig für bestimmte Formalitäten im Todesfall, denn er erlaubt die Durchführung von Rechtsgeschäften, die den Nachlass betreffen. So kann ein Erbe auf die Bankkonten eines Verstorbenen nur dann zugreifen, wenn er den Erbschein vorlegt und sich damit als rechtmäßig festgestellter Erbe identifiziert. Der Erbschein wird nicht automatisch erstellt, sondern muss bei dem zuständigen Nachlassgericht beantragt werden, bei dem der Verstorbene zuletzt angemeldet war. Der Erbschein kann nachträglich wieder entzogen werden, sollte ein Testament gefunden werden, das die Erbberechtigung aufhebt. Wenn Sie das Erbe ausschlagen wollen, sollten Sie keinen Erbschein beantragen. Diese Beantragung wird in der Regel bereits als eine Annahme der Erbschaft angesehen.

*Bitte beachten Sie, dass Ihnen die vorstehenden Ausführungen lediglich einen ersten Überblick zum Thema Erbe bieten sollen.*

*Diese ersetzen keine juristische Beratung und stellen auch keine Rechtsberatung dar.*

## Die Bestattungskosten

Immer wieder werden wir als erstes nach den Gesamtkosten einer Beisetzung gefragt. Kein Wunder, denn seit dem Wegfall der Sterbegeld-zuzahlung der Krankenkassen 2004 gibt es keine staatliche Zuzahlung mehr für die Bestattungskosten.

Einem seriösen Bestatter ist es nicht möglich, die Gesamtkosten einer Bestattung ohne ein Informationsgespräch zu nennen, da im Trauerfall individuell zum Teil hohe Kosten für die verschiedenen Einzelposten anfallen.

Dazu gehören unter anderem:

- Kosten des Arztes oder des Krankenhauses
- Gebühren der Gemeinde des Sterbeortes
- Ausstellung von Urkunden
- Kosten des Bestatters (Sarg, Ausstattung, Urne, Überführungen, usw.)
- Kosten der Einäscherung
- Gebühren für die Beisetzung und Nutzung der Friedhofseinrichtungen
- Gebühren für die Grabnutzung
- Blumenschmuck
- Trauerdrucksachen wie z.B. Zeitungsanzeigen und Gedenkbilder
- Kosten für das Grabmal, ob Neukauf oder Abbau der Grabanlage, Beschriftung
- Kirche / Trauerredner
- Musik
- Kosten für das Trauerkaffee
- Kosten für die Grabpflege

### Uns ist wichtig:



Anhand der Aufstellung sehen Sie, dass sich die Bestattungskosten aus sehr vielen unterschiedlichen Positionen zusammensetzen.

Eine Kostenauskunft ist daher immer individuell und sollte in einem Informationsgespräch ermittelt werden. Pauschalangebote haben in der Regel nicht alle Kosten eingerechnet oder klammern bewusst Positionen aus, die nachträglich in Rechnung gestellt werden.

## Vorsorge und Sozialamt?

Reichen Einkommen und Vermögen des Vorsorgenden aufgrund eines Heimaufenthaltes in einer Pflegeeinrichtung zur Deckung der Kosten nicht aus, ist er gezwungen, einen Antrag auf Sozialleistungen zu stellen. Das Sozialamt verlangt z.T., dass die Bestattungsvorsorge aufgelöst oder zumindest reduziert werden muss.

Hier gilt:

**Die Aufforderung des Sozialamtes, die Bestattungsvorsorge aufzulösen, erfolgt sehr häufig zu Unrecht.**



Denn eine angemessene Bestattungsvorsorge darf nicht zum sogenannten Schonvermögen gerechnet werden. Dies ist durch zwei wegweisende Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts entschieden worden und ist zwischenzeitlich ständige Rechtsprechung.

Die Bestattungsvorsorge umfasst alle Kosten der Bestattung, den Erwerb des Grabes, einschließlich der Kosten für ein Grabmal und der Grabpflegekosten.

Wenn Sie bei uns eine Bestattungsvorsorge abschließen möchten, unterstützen und beraten wir Sie gerne.

## Informationen zu Verabschiedung / Etikette

### Die Verabschiedung



Hier wird der Verstorbene im Sarg offen aufgebahrt. In der Aussegnungshalle haben Sie die Möglichkeit, in einem geschmückten Raum in Ruhe letzte Zwiesprache mit dem Verstorbenen zu nehmen.

Die Erfahrungen zeigen immer wieder, wie wichtig es für die Hinterbliebenen ist, den Verstorbenen noch einmal sehen zu können. Den Tod dadurch begreifbarer, das Fassungslose fassbar zu machen, den Menschen, von dem es nun für immer Abschied zu nehmen gilt, noch einmal zu berühren, zu streicheln, ihm vielleicht noch etwas mit „auf den Weg“ zu geben. Auch wenn das in der gegenwärtigen Situation vielleicht besonders schmerzhaft sein mag – es ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg in ein Leben ohne den Anderen.

Immer häufiger fordern die Angehörigen den Verstorbenen möglichst sofort abzuholen. Ein Zeichen dafür, wie sehr der Tod in unserer Gesellschaft inzwischen verdrängt wird. Früher dagegen gab es das Ritual, dem Toten erst noch ein Sterbebett herzurichten und Verwandten und Freunden die Möglichkeit persönlicher Abschiednahme zu geben. Das hat sich sowohl in der Stadt als auch auf dem Lande sehr verändert. Dabei ist die Aufbahrung zu Hause für trauernde Hinterbliebene etwas Sinnvolles, was ihnen bei der Verarbeitung des Verlustes sehr hilft und deshalb auch genutzt werden sollte. Und selbst wenn heute meist nicht mehr die Möglichkeit gegeben ist, jemanden über mehrere Tage hinweg aufzubahren – schon einige Stunden können wichtig und bereichernd sein. Und wenn nicht im Trauerhaus selbst, so haben Sie doch zumindest die Möglichkeit, in der Trauerhalle oder unserem Verabschiedungsraum in Ruhe Abschied zu nehmen.

### Das letzte Geleit

Nichts wird in unserer Gesellschaft mehr verdrängt als der Tod. Das macht es Hinterbliebenen oft schwer, ihre Trauer über den Verlust eines geliebten Menschen zu zeigen. In anderen Ländern dagegen gibt es viele Rituale, die es Angehörigen erleichtern, ihre Trauer zu durchleben. Die Beerdigung ist ein Ritual, das auch bei uns noch erhalten geblieben ist, um vom Verstorbenen Abschied zu nehmen.

### Beisetzung ohne Trauerfeier?

Auch wenn die Angehörigen in ihrer Trauer manchmal etwas „teilnahmslos“ wirken, kann es ihnen eine große Hilfe sein, von einem geliebten Menschen in einer Gemeinschaft von Trauergästen Abschied zu nehmen. Auch Ihre Anwesenheit trägt dazu bei, dass es der Trauernde in der Geborgenheit mitfühlender Menschen leichter hat. Und die Teilnahme an einer Beerdigung ist nach wie vor eine letzte Ehrerweisung für den Verstorbenen.

### Raum der Stille



In vielen Fällen haben die Angehörigen nicht die Zeit rechtzeitig am Sterbeort zu sein, um sich in vertrauter Umgebung zu verabschieden. Wir bieten den Angehörigen die Möglichkeit sich zu jeder Zeit vom Verstorbenen zu verabschieden. Wir organisieren die Aufbahrung und die Angehörigen bekommen den Schlüssel zu unserem „Raum der Stille“ in unserem Institut in Starnberg und können sich auch am Abend oder am Wochenende mit der Familie zu jeder Zeit verabschieden.

### Verhaltensweisen während der Trauerfeier

Bei einer Beerdigung ist man oft unsicher, wie man sich verhalten soll. Deshalb noch einige allgemeine Informationen zum Ablauf. Regionale Unterschiede sind dabei immer zu beachten.



Früher war es keine Frage, dass man zur Beerdigung in „Schwarz“ ging. Heute sind die Bräuche nicht mehr so streng. Bei der Trauerfeier tragen häufig nur noch die nächsten Angehörigen schwarz. Ansonsten empfiehlt es sich aber, auf gedeckte Farben zu achten.

Bei der Trauerfeier liegt, falls gewünscht, eine Kondolenzliste aus, in der sich die Trauergäste mit ihrem Namen deutlich lesbar eintragen sollten. Die Familie sitzt in der Trauerhalle in der ersten Reihe. Gehört man nicht zum engeren oder weiteren Familienkreis, so ist es am besten, sich in eine der hinteren Reihen zu setzen.

Bei der Trauerfeier zur **Feuerbestattung** tritt die Trauergemeinde nacheinander vor den Sarg, um dem Toten die letzte Ehre zu erweisen.

Bei einer **Erdbestattung** ist es üblich, nacheinander kurz am Grab zu verweilen und einen kleinen Handstrauß, eine einzelne Blume oder Erde in das Grab zu geben. Bei katholischen Beerdigungen gibt man außerdem Weihwasser auf den Sarg.

Stellen sich die Angehörigen an der Trauerhalle oder am Grab auf, kann man davon ausgehen, dass Beileidsbekundungen durch angemessene Worte oder einen tröstenden Händedruck erwünscht sind.

Es kommt jedoch auch vor, dass die Familie fürchtet, nicht die Kraft zur Entgegennahme der Anteilbekundungen zu haben. Dann steht sie häufig etwas abseits vom Grab oder zieht sich langsam zurück. Man sollte dieses Verhalten respektieren und nicht persönlich kondolieren. Sicher kann man zu einem späteren Zeitpunkt mit den Angehörigen sprechen. Denn nach der Beerdigung sind diese oft sehr dankbar dafür, wenn ihnen jemand zuhört und für sie da ist.

Wenn Blumen und Kränze zum Friedhof mitgebracht oder durch einen Gärtner geschickt werden, sollten diese spätestens eine Stunde vor Beginn der Trauerfeier eintreffen. Durch eine Beileidskarte oder eine Schleife am Blumenschmuck gibt man den Angehörigen die Möglichkeit, sich einen Überblick über die Blumengrüße zu verschaffen und sich später bei ihnen zu bedanken.

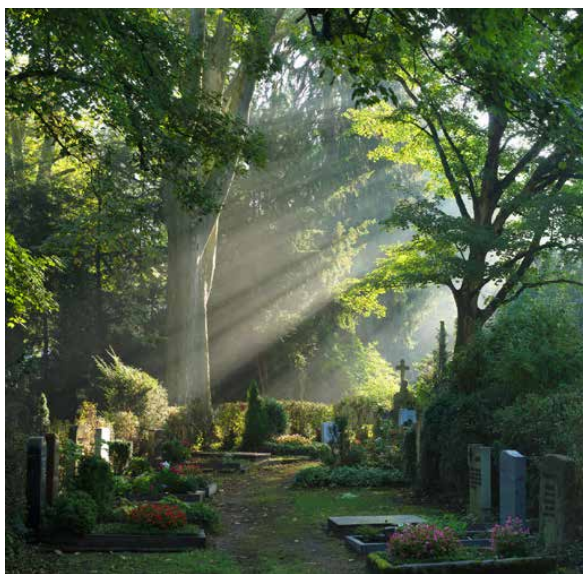
Heute ist es auch manchmal so, dass die Familie anstelle von Blumenspenden zu einem Beitrag für einen wohltätigen Zweck bittet. Auch dieser Wunsch sollte respektiert werden. In diesem Fall ist bei der Überweisung darauf zu achten, den Anlass der Spende – „Beerdigung .....“ – zu vermerken.



## Welche Grabarten gibt es?

Spätestens wenn ein Sterbefall in der Familie eintritt, muss eine Entscheidung über den Bestattungsort und die Grabart getroffen werden. In der Regel bekommt man dort einen Grabplatz, wo der Verstorbene gewohnt hat.

Je nach Gemeinde und Bestattungsart können unterschiedliche Grabarten zur Verfügung stehen.



### **Einzelgräber:**

Einzelgräber sind Gräber, die für zwei Erdbestattungen übereinander gedacht sind. Nach Ablauf der von der Friedhofsverwaltung festgelegten Ruhefrist (zwischen 10-50 Jahren) kann das Grab wieder belegt werden. Urnenbeisetzungen sind in der Regel unabhängig von der Grablegung jederzeit möglich. Beigesetzte Urnen behindern auch keine Erdbestattung. Die Gestaltung der Grabanlage bzw. des Grabdenkmales ist vom Friedhof abhängig und beim jeweiligen Friedhofsträger zu erfragen.

### **Familien- bzw. Mehrfachgräber:**

Familiengräber sind im Grunde mehrere zusammengefügte Einzelgräber. Je nach Friedhof stehen Doppel-, Dreifach- oder sogar Vierfachgräber zur Auswahl. Es gelten die selben Regeln wie bei einem Einzelgrab. Der Vorteil eines Familiengrabes gegenüber dem Einzelgrab besteht darin, dass mehr als zwei Erdbestattungen innerhalb der vorgeschriebenen Ruhezeit erfolgen können.

### **Urnenerdgräber:**

Diese sind kleiner als ein Einzelgrab. Mit Zustimmung der Friedhofsverwaltung ist es möglich, mehrere Urnen beizusetzen.

### **Urnenmauern:**

Auf vielen Friedhöfen stehen Urnenmauern. Dies sind im Freien aufgestellte Mauern mit mehreren Nischen. In diesen Nischen können je nach Größe eine bis vier Urnen bestattet werden.



### **Urnenhallen:**

Friedhofsanlagen, die ausschließlich für Beisetzungen von Urnen bestimmt sind. Bei der Urnenhalle befinden sich die Urnen nur im Inneren des Hallengebäudes.

Bei allen Grabarten unterscheidet man zwischen Reihengrab und Wahlgrab.

**Reihengräber** werden, wie es der Name schon sagt, der Reihe nach vergeben. Eine Auswahl der Grabstelle ist nicht möglich.

**Wahlgräber** darf man selbst bestimmen.

Bei einem Termin am Friedhof sucht man sich den Grabplatz in Zusammenarbeit mit der Friedhofsverwaltung aus.

### **Anonyme Urnenfelder:**

Die anonyme Urnenbeisetzung erfolgt auf einem vorgesehenen Feld. Da das Rasenstück nach der Beisetzung wieder so hergerichtet wird, dass der Boden einheitlich ist, werden hier weder Grab schmuck noch Grabstein für das einzelne Grab zugelassen.

## Die Bestattungsarten

### Erdbestattung



Die Erdbestattung ist in unserer Region die herkömmlichste Bestattungsform. Dabei gibt die Trauergemeinde dem Verstorbenen die letzte Ehre, indem sie ihn zum Grab begleitet. Dort wird der Sarg abgesenkt und ein Geistlicher oder ein Redner spricht noch einige Worte zu den Trauernden. Die Grablegung des Verstorbenen ist oft der schmerzhafteste Moment, da durch das Absenken des Sarges in das Grab, das Endgültige, die Unwiderrufbarkeit des Todes besonders deutlich wird. Für die Trauer der Hinterbliebenen ist gerade dies ein sehr wichtiges Ritual, das hilft, die neue Situation anzunehmen.

Im Anschluss an einen Gottesdienst und/oder einer Trauerfeier gibt die Trauergemeinde dem Verstorbenen das letzte Geleit indem sie ihn zum Grab begleitet. Dort wird der Sarg abgesenkt und der Geistliche oder der Redner schließt die Beisetzung mit letzten Worten ab. Die Gestaltung der Trauerfeier lässt sich individuell planen. Sei es z.B. die individuelle Dekoration in der Trauerhalle und am Grab, die musikalische Begleitung oder der Blumenschmuck. An der Grabstätte haben die Angehörigen einen Ort der Trauer zu dem sie gehen und an dem sie den Verstorbenen besuchen können. Das ist für viele Trauernde – gerade in der ersten Zeit – eine große Hilfe.

### Feuerbestattung

Das Ritual bei der Feuerbestattung ist ähnlich dem der Erdbestattung mit dem Unterschied, dass der Sarg nach einer Trauerfeier in der Halle verweilt, bis sich die Trauergemeinde verabschiedet hat. Danach erfolgt die Überführung zum Krematorium. Die Urnenbeisetzung kann erneut mit einem Geistlichen / Redner, nur im engsten Familienkreis, anonym oder auf hoher See stattfinden. Neuere Bestattungsformen sind die Asche auf einer Wiese zu verstreuen oder an einem Baum beizusetzen.

Nach einer Trauerfeier kann der Sarg in der Trauerhalle stehen bleiben, oder durch Sargträger in den Bestattungswagen begleitet werden. Im Anschluss daran wird der Sarg mit dem Verstorbenen zum Krematorium überführt. Die Gestaltung der Trauerfeier lässt sich auch hier individuell anpassen.

Wenn dann die Asche des Verstorbenen zur Verfügung steht, wird umgehend ein Termin zur Urnenbeisetzung mit den Angehörigen ausgemacht. Die Urnenbeisetzung kann mit oder auch ohne einen Geistlichen oder Redner stattfinden. Auf Wunsch wird die Urne im Leichenhaus aufgebahrt, von wo aus sich die Trauergemeinde zum Grab begibt und die Urne beigesetzt wird.

Unser Partner für die Kremation:  
[www.fb-rottal-inn.de](http://www.fb-rottal-inn.de)



# Die Bestattungsarten

## Seebestattung



Häufig sind es unbeschwerte Urlaubstage, die wir am Meer verbringen, Tage der Intensität, der Freude mit Familie und Partner. So mancher wohnt in der Nähe der Ost- oder Nordsee und freut sich über die ständige Wandlung des Meeres, z.B. beim täglichen Spaziergang. Da liegt es nah, darüber nachzudenken, ob das Meer einmal die letzte Ruhestätte werden könnte, um nach dem Tod wieder in den großen Kreislauf der Natur einzutreten. Die Seebestattung als Alternative zur Erdbestattung oder Urnenbestattung auf dem Friedhof zu erwägen, bietet eine weitere Möglichkeit des Abschiednehmens, des Gedenkens an den Verstorbenen und der Trauerbewältigung. Wenn Sie sich für eine Seebestattung entschieden haben, dann kann Ihre Familie an der Urnenbeisetzung auf See teilnehmen. Die Urne ist im Salon des Schiffes aufgebahrt. An der Beisetzungsstelle angekommen, hält der Kapitän eine Ansprache und übergibt nach seemännischem Brauch die Urne dem Meer. Die Angehörigen treten nun an die Reling und werfen nach altem Ritual einen letzten Blumengruß nach. Auf ihren persönlichen Wunsch kann z.B. auch der Geistliche aus dem Heimatort oder ein Redner eine Andacht halten. Der Kapitän des Schiffes ermittelt dann die Position der Urnenversenkung und macht eine Eintragung in das Schiffstagebuch. Aus diesem erhalten die Angehörigen später einen Auszug. Natürlich kann die Urne in allen Seegebieten auch ohne Begleitung beigesetzt werden.

Infos unter: [www.dsbg.de](http://www.dsbg.de)

## Baumbestattung

Menschen suchen neue Wege im Umgang mit Tod und Trauer. Sie wollen ihren eigenen Vorstellungen über den Tod hinaus Geltung verschaffen und Art und Gestaltung ihrer letzten Ruhestätte möglichst frei selbst wählen. Die Baumbestattung ist eine alternative Bestattungsform. Die Asche

Verstorbener wird direkt an den Wurzeln eines Baumes beigesetzt, der in einem ausgewiesenen Wald oder Friedhof steht. So eröffnet sich eine natürliche und würdevolle Alternative zu den bislang gewohnten Bestattungsritualen. Die Grabpflege übernimmt dabei die Natur.

Standorte für Baumbestattungen gibt es deutschlandweit. Erfahrene Forstleute wählen ständig neue Waldgebiete in den schönsten Regionen Deutschlands aus. Dabei wird auf eine verkehrsgünstige, aber ruhige Lage sehr viel Wert gelegt und sie sorgen dafür, dass der Artenreichtum des Waldes genug Auswahl zwischen verschiedenen Baumarten bietet.

Menschen, die sich für Baumbestattungen interessieren, müssen sich grundsätzlich für eine Einzelsicherung entscheiden. Bei der Baumauswahl besteht die Möglichkeit, sich zwischen einem Platz am Gemeinschaftsbaum oder für den Familien- und Freundschaftsbaum zu entscheiden. An diesem können bis zu zehn Personen beigesetzt werden. Welche Rituale die Beisetzung bei einer Baumbestattung begleiten, bleibt den Wünschen der Verstorbenen und ihrer Angehörigen weitgehend überlassen. Christliche Beisetzungen sind ebenso üblich wie Bestattungen ohne geistlichen Beistand. Ein Namensschild am Baum macht auf die Grabstätte aufmerksam. Wer eine anonyme Bestattung möchte, kann aber auch auf dieses Schild verzichten. Angehörige haben dennoch die Möglichkeit, die Grabstätte jederzeit zu finden, denn die Bäume sind gekennzeichnet und in Registern bei der Kommune eingetragen.

Standorte auf Anfrage



## Die Bestattungsarten

### Natur- und Luftbestattung in den Schweizer Alpen



In der herrlichen Natur der Schweizer Alpen können Sie Ihre Asche auf natürliche Art bestatten lassen. Das ist die vertrauensvolle und schöne Alternative zu herkömmlichen Bestattungsformen. Diese wunderschöne Gegend ist für die Angehörigen eine auf Dauer bleibende Gedächtnisstätte. Bei der Alpenbestattung stehen unterschiedliche Formen zur Auswahl.

- Bestattung am Waldrand
- Almwiesenbestattung
- Asche in den Wind verstreuen
- Bergbachbestattung
- Familienbaum
- Beisetzung an einem Familienfelsen
- Luftbestattung von einem Heißluftballon oder einem Flugzeug in der Schweiz

Grundsätzlich gilt hier für alle Bestattungsarten: Der natürliche Charakter der Bergalm soll erhalten bleiben. Aus diesem Grund wird auf das Anlegen von Wegen, Grabkreuzen oder Grabsteinen und fremden Blumen verzichtet. Die Pflege übernimmt die Natur.

Infos unter: [www.naturbestattungen.de](http://www.naturbestattungen.de)

### Die anonyme Beisetzung

Die anonyme Beisetzung ist eine weitere Möglichkeit der Beisetzung und wird gerne gewählt um die Kosten einer Beisetzung so gering wie möglich zu halten, oder um den Angehörigen die Belastung der Grabpflege abzunehmen. Dabei ist die genaue Beisetzungsstelle nicht bekannt und es wird auf jeglichen Namenshinweis verzichtet. Hierzu sei gesagt, dass für anonyme Beisetzungen eine Feuerbestattung notwendig ist und zu Lebzeiten durch eine Verfügung bestimmt werden sollte.

#### Bitte beachten Sie:



Ein wichtiger Punkt bei der anonymen Beisetzung ist die Tatsache, dass den Hinterbliebenen die Möglichkeit an dem Beisetzungsort zu trauern genommen ist. Die aktive Trauerarbeit kann dadurch erschwert und der Trauerprozess verlängert werden. Es empfiehlt sich immer im Vorfeld mit seinen nächsten Angehörigen den Wunsch der anonymen Beisetzung zu besprechen und ggf. die Wünsche dieser zu beachten bevor die anonyme Beisetzung in einer Bestattungsvorsorge verfügt wird.



## Die Bestattungsarten

### Diamant- oder Edelsteinbestattung



Der Diamant galt schon immer als Symbol ewiger Liebe und Erinnerung. Diese „Erinnerungsdiamanten“ ermöglichen es Ihnen, die Erinnerung an einen geliebten Menschen in ein ganz persönliches Symbol der Liebe zu verfestigen. Der Tod des Menschen trifft uns oftmals schwer, ebenso wie es uns nahezu unmöglich scheint, Abschied zu nehmen. In einer hektischen, rasch veränderlichen Welt wie heute, ist es für Angehörige oft nicht mehr möglich, eine Grabstelle zu besuchen. Deshalb möchten wir Sie dabei unterstützen, Ihren Wunsch nach Erinnerung und den Ausdruck Ihrer Liebe greifbar zu machen.

Bei der Herstellung des „Erinnerungsdiamanten“ wird der Entstehungsprozess von Diamanten im Erdinneren nachgestellt und Asche zu einzigartigen Diamanten transformiert. Jeder Mensch ist nicht zuletzt aufgrund von unterschiedlichen Lebensgewohnheiten und Umwelteinflüssen einzigartig. Diese beeinflussen messbar die chemische Zusammensetzung der Asche. Erinnerungsdiamanten entstehen ausschließlich aus der übergebenen Kremationsasche, daher erstrahlt der Diamant einmal in weißer, das andere Mal in bläulicher Farbe - es gibt keine zwei gleichen Steine! So wie auch der Mensch in seinem Leben einzigartig war.

Es ist auch möglich nur einen Teil der Asche für die Herstellung des Edelsteines zu verwenden und die übrige Asche beisetzen zu lassen.

Infos unter: [www.algordanza.com](http://www.algordanza.com)

### Weltraumbestattung

Noch ist das All der Aufenthaltsbereich weniger Menschen, doch der Traum vieler. Wenn Sie dieselbe Ehrfrucht spüren wie diejenigen, die von dort kommen und berichten - dann ist eine Weltraumbestattung vielleicht genau das Richtige für Sie. Die Weltraumbestattung bietet seit 1997 eine einzigartige Methode an, den Geist eines geliebten Menschen zu ehren, an ihn zu erinnern und gleichzeitig zu helfen, die Grenze zum Weltraum für jeden von uns zu öffnen.

Eine Rakete bringt die Asche von Ihnen oder einem geliebten Menschen in den Weltraum. Zeit unseres Lebens werden die meisten von uns niemals die Möglichkeit haben, tatsächlich ins All zu fliegen oder ihr Leben der Erforschung des Weltraums zu widmen. Wie auch immer, symbolisch können wir alle Astronauten werden, wir können tatsächlich den äußeren Weltraum erreichen. Und wir können sicher sein, dass unser letztes Abenteuer ein besonderes sein wird. Weltraumbestattungen kombinieren modernste Technologie und den antiken multikulturellen Beerdigungsbrauch der Einäscherung. Dieser Service gibt jedem von uns die Möglichkeit, einen letzten, würdevollen Weg in einer überwältigenden Umgebung zu wählen und das Bedürfnis zu befriedigen, das All zu erforschen, was in vielen von uns liegt.



Infos unter: [www.celestis.com](http://www.celestis.com)

### Was ist im Trauerfall zu tun?

Verstirbt ein Mensch in der eigenen Wohnung, so muss zuerst ein **Arzt**, möglichst der Hausarzt, verständigt werden. Er stellt den Tod fest und stellt den **Totenschein** aus und benötigt dafür den Personalausweis des/der Verstorbenen.

- Arzt informieren**  
Tritt der Tod in einem Krankenhaus oder Pflegeheim ein, kümmert sich dort die Verwaltung um einen Arzt, der den Totenschein ausstellt.
- Verfügungen suchen und berücksichtigen**  
(Bestattungsvorsorgevertrag, Organspendeausweis, Willenserklärung zur Feuerbestattung oder der anonymen Beisetzung, notarielle Verfügungen)
- Die nächsten Familienmitglieder kontaktieren** und Vorgehensweise besprechen.
  - Wer möchte sich noch verabschieden, bevor ein Termin für die Abholung besprochen wird?
  - Welche Bestattungsart ist gewünscht?
  - Wo soll die Trauerfeier/Beisetzung stattfinden?
  - Ist ein Grabplatz vorhanden?
- Zirngibl Bestattungen kontaktieren**  
**Tel: 08151/36140** oder eine unserer Filialen und weitere Schritte besprechen.
- Urkunden bereitlegen (erforderlich nach Familienstand)**  
*Ledig* → Geburtsurkunde  
*Verheiratet* → Geburts- & Heiratsurkunde  
*Geschieden* → Geburts- & Heiratsurkunde sowie das rechtskräftige Scheidungsurteil  
*Verwitwet* → Geburts- & Heiratsurkunde sowie die Sterbeurkunde des Ehepartners.
- Ausweis** oder **Reisepass** bei ausländischer Staatsbürgerschaft.
- Kleidung** für den Verstorbenen aussuchen und bereitlegen.

### Wir können Ihnen u. a. behilflich sein bei:

- Beerdigungstermin festlegen
- Verständigung von Geistlichen und Vermittlung von Trauerrednern
- Verständigung der Friedhofsverwaltung
- Formulierung und Bestellung von Traueranzeigen
- Formulierung, Druck und Versenden der Trauerkarten
- Musikalische und dekorative Gestaltung der Trauerfeier
- Bestellung und Lieferung von Blumenschmuck
- Steinmetz verständigen
- Gaststätte für Trauerkaffee auswählen und reservieren
- Beantragung der Sterbeurkunden
- Abmeldung der Krankenkasse
- Abmeldung der Rente
- Beantragen des Witwenrentenvorschusses
- Abmeldung und Meldungen bei Versicherungen

### Darüberhinaus organisieren wir auch:

- Bestattungsfristverlängerungen beantragen
- Grab öffnen und schließen
- Sargträger
- Bereitstellen von Kondolenzlisten
- Foto- und Videoaufnahmen von Trauerfeiern
- Organisation von Trauerzügen
- Ausarbeitung und Gestaltung von Danksagungen und Jahresanzeigen
- Organisation von Bussen für Trauergemeinden
- Balsamierungen
- Rekonstruktion
- Auslandsüberführungen
- Exhumierungen und Gebeineumbettungen
- Graberstanlagen (Aufhügelung)
- Auflösung von Grabanlagen
- Entsorgung von Grabsteinen
- Bestattungsvorsorge und Beratung zur Absicherung

## Inhalt einer Vorsorge

Neben den Entscheidungen über Bestattungsart und –ort, können noch weitere Dinge geregelt werden:

- Liste, wer zu benachrichtigen ist (aufgeteilt in Behörden und Versicherungen, Freunde bzw. Verwandte)
- Ablauf der Beisetzung/Trauerfeier
- Welche Wünsche sollen berücksichtigt werden?
- Welche Lieder sollen gespielt, oder persönliche Gegenstände mit dekoriert werden?
- Wie soll meine letzte Feier aussehen?
- Habe ich Wünsche zur Gestaltung von Trauerkarte, Zeitungsanzeige oder Gedenkbild?
- Ist mir ein Gedicht oder ein Vers wichtig?
- Welches Foto soll genommen werden?
- Wie will ich in Erinnerung bleiben?

Sie können viele dieser Dinge selbst regeln, als Verfügung für Ihre Familie oder auch als Vorbereitung für die Bestattungsvorsorge.

Name:	
Adresse:	
Geburtsdatum:	

Verfügungen*	Hinterlegt:	Datum:
<input type="checkbox"/> Patientenverfügung:		
<input type="checkbox"/> Betreuungsvollmacht:		
<input type="checkbox"/> Vorsorgevollmacht:		

\*Bei uns erhältlich

### Ich wünsche folgende Bestattungsart:

<input type="checkbox"/> Erdbestattung	<input type="checkbox"/> Feuerbestattung
--	--

Bestattungsort:	
Grabart:	
Grab-Nr.:	
Grabbesitzer	

### Wünsche zum Ablauf:

---



---



---



---



---



---





## Welche Versicherungen sind zu benachrichtigen?

Behörden wie Einwohnermeldeamt, Nachlassgericht oder Finanzamt werden vom Standesamt des Sterbeortes informiert.

### **Rentenversicherung**

Hat der Verstorbene Rente von der gesetzlichen Rentenversicherung bezogen, muss die zuständige Rentenrechnungsstelle vom Tod des Empfängers informiert werden. Die Weiterzahlung der bisherigen Rente als Überbrückung für die folgenden drei Monate kann von der Witwe oder dem Witwer innerhalb von 20 Tagen beantragt werden. Dazu werden die Rentennummer, Sterbeurkunde und die Kontonummer benötigt. Bei der Ortsbehörde der „Arbeitsrenten- und Angestelltenversicherung“ (im Rathaus oder Ordnungsamt) sollte möglichst bald ein Antrag auf Hinterbliebenenrente gestellt werden. Dort werden Ihnen auch weitere Fragen zur Rente beantwortet.

### **Sterbeversicherung**

Sie benötigen die Sterbeurkunde und die Versicherungspolice, die Sie mit Angabe der Bankverbindung bei der Versicherung einreichen müssen.

### **Lebensversicherung**

Sie benötigen die Sterbeurkunde und die Versicherungspolice, die Sie mit Angabe der Bankverbindung bei der Versicherung einreichen müssen. Oft wird auch eine Bescheinigung über die Todesursache verlangt.

### **Krankenkasse**

Waren Angehörige beim Verstorbenen mitversichert, dauert der Versicherungsschutz für diese zwar weiter an, aber nur für die Dauer von vier Wochen. Innerhalb dieser Zeit können sich die Angehörigen bei der Krankenkasse selbst weiterversichern.

### **Privathaftpflicht- und Rechtsschutzversicherung**

Auch nach dem Tod des Versicherungsnehmers ist der Hinterbliebene noch versichert. Sie sollten die Versicherungsgesellschaft jedoch über den Tod informieren, damit der Vertrag auf den Hinterbliebenen übertragen oder gekündigt werden kann. Bei Alleinstehenden endet der Versicherungsvertrag mit dem Tod.

### **Unfallversicherung**

Bei vorhandener Unfallversicherung muss bei einem Unfall neben Sterbeurkunde eine ärztliche Bescheinigung über die Todesursache bzw. das Aktenzeichen der Staatsanwaltschaft vorgelegt werden.

### **Hausratversicherung**

Der Versicherungsschutz geht zunächst in vollem Umfang auf die Erbengemeinschaft über. Dann muss der Versicherungsschutz neu geregelt werden.

### **Berufsgenossenschaften**

Die Angehörigen haben bei Tod durch einen Arbeits-, Wege- oder Berufsunfall Anspruch auf Sterbegeld und Hinterbliebenenversorgung. Der Arbeitgeber ist meldepflichtig. Trotzdem sollten Sie eine vorsorgliche Mitteilung an die Berufsgenossenschaft geben.

### **Vereine**

Eine Vereinsmitgliedschaft endet automatisch mit dem Tod des Mitglieds. Es genügt eine kurze Mitteilung an den Verein.

### **Sonstiges**

Evtl. Kündigung des Mietvertrages, Telefons, der GEZ und Auflösung der Bankkonten. Wir erteilen Ihnen gern noch weitere Auskünfte über Beachtenswertes.



Institutionen zu benachrichtigen:

Krankenkasse:	Adresse/Ort:	Versicherungs-Nr.:

Rente:	Adresse/Ort:	Versicherungs-Nr.:

Versicherungen:	Adresse:	Versicherungs-Nr.:

Bankkonto/Bank:	Konto-Nr.:

Zeitschriften/Abos:	Adresse:	Kunden-Nr.:

Vereine/Sonstiges:	Adresse:	Mitglieds-Nr.:





## Informationen zu Zirngibl Bestattungen GmbH

Wir sehen unsere Aufgabe als Bestatter und Trauerbegleiter darin, den Verstorbenen in Würde zur letzten Ruhe zu begleiten und den Trauernden die nötigen Behördengänge abzunehmen, für den reibungslosen Ablauf zu sorgen, unsere Arbeit ganz nach den Wünschen auszurichten und mit unserer langjährigen Erfahrung einfühlsam und zuverlässig da zu sein.

Was wir für den Verstorbenen tun:

Im Mittelpunkt all unseres Bemühens steht die würdevolle Behandlung des Verstorbenen vom Zeitpunkt des Todes bis zu seiner Beisetzung sowie die Begleitung der Angehörigen auch über diesen Tag hinaus.

Wir sind mit den anfallenden und umfangreichen Behördengängen vertraut und haben durch jahrelange Erfahrung gute Kontakte, die wir für Sie nutzen.

### Wir sind:

- ein Familienunternehmen in der 4. Generation mit mehr als 60 Jahren Erfahrung.
- Meister- und Ausbildungsbetrieb
- ISO-Zertifiziert
- HWK geprüft und Mitglied des Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.

Unsere Filialen:

**Starnberg**, Hanfelder Str. 53  
Tel.: 08151 / 361 40

**Gauting**, Bahnhofstr. 17  
Tel.: 089 / 850 217 8

**Dießen a. A.**, Johannisstr. 8  
Tel.: 08807 / 670 0

**Tutzing**, Greinwaldstr. 13  
Tel.: 08158 / 634 2

**Weilheim i. Obb.**, Bahnhofallee 2a  
Tel.: 0881 / 927 002 7

**Wolfratshausen**, Schießstättstr. 45a  
Tel.: 08171 / 211 80

**Geretsried**, Johann-Sebastian-Bach-Str. 25  
Tel.: 08171 / 258 123 4

[info@zirngibl-bestattungen.de](mailto:info@zirngibl-bestattungen.de)  
[www.zirngibl-bestattungen.de](http://www.zirngibl-bestattungen.de)



BESTATTER  
vom Handwerk geprüft



TÜV Rheinland Zertifiziert  
nach ISO 9001:2008



## Chronik

- 1952** gründet Max Stubenrauch in Gauting sein Bestattungsunternehmen; vorher betrieb er eine Sargschreinerei
- 1960** übernimmt sein Schwiegersohn Ernst Zirngibl den Betrieb und benennt die Firma in Bestattungen Ernst Zirngibl GmbH um
- 1969** wird die Firma Lemberger in Starnberg übernommen; neuer Firmensitz ist von jetzt an Starnberg
- 1982** tritt der jüngste Sohn Rudolf Zirngibl in die Firma ein
- 1984** wird eine neue Zweigstelle in Dießen am Ammersee eröffnet
- 1991** Firma Lindl in Tutzing wird übernommen
- 2002** nach dem Tod seines Vaters führt Rudolf Zirngibl den Betrieb weiter
- 2003** wird eine neue Zweigstelle in Weilheim i. Obb. eröffnet. Der Neffe von Rudolf Zirngibl, Marcus Nowaschewski tritt in die Firma ein. Der Betrieb bildet seither zur Bestattungsfachkraft aus.
- 2005** wird Bestattung Johann Alt in Wolfratshausen übernommen
- 2007** Umzug der Zweigstelle Gauting in die neuen Räumlichkeiten in der Bahnhofstraße 17 in Gauting
- 2011** Ausbau der Hauptfiliale Starnberg mit einem Verabschiedungsraum
- 2012** absolviert Marcus Nowaschewski die Ausbildung zum Bestatter Meister
- 2013** Modernisierung der Büroräume in Starnberg
- 2014** Modernisierung der Arbeitsräume in Starnberg  
Umzug der Zweigstelle Wolfratshausen in die Schießstättstraße 45a in Wolfratshausen
- 2016** Umbenennung von E. Zirngibl GmbH in Zirngibl Bestattungen GmbH  
Renovierung der Zweigstelle Tutzing und der Beratungsräume Starnberg
- 2017** Umzug der Zweigstelle Dießen a. A. in die Johannisstr. 8 in Dießen

---

Wir hoffen, wir konnten mit dieser Informationsmappe viele Ihrer Fragen beantworten. Wenn Sie Ihre Wünsche in einer Bestattungsvorsorge bei uns festhalten möchten, vereinbaren Sie einen Termin in einer unserer Filialen. Unsere Mitarbeiter helfen Ihnen gerne weiter.



**Rudolf Zirngibl**  
Geschäftsführer  
Zirngibl Bestattungen GmbH





## Impressum

Inhalt und Text: Bestattungen Zirngibl GmbH

Gestaltung: Christian Haberber

Fotos: Fotolia & Bestattungen Zirngibl GmbH



Eingetragenes Zeichen des TÜV  
Rheinland und des Bundesverband  
Deutscher Bestatter e.V.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung - auch auszugsweise - und Verbreitung vorbehalten.  
Kein Teil dieser Broschüre darf in irgendeiner Form ohne Genehmigung des Herausgebers verwendet werden.

Version 1.2 | 08.2017